

Geschichtsunterricht der anderen Art

Benno Hofbrückl erzählt aus dem Vilshofen der Großeltern

Vilshofen. Einen „Geschichtsunterricht der anderen Art“ gibt es am Donnerstag, 28. September, wenn Benno Hofbrückl Anekdoten und Geschichten aus dem Vilshofen unserer Großeltern erzählt. Beginn ist um 14 Uhr in der Stadtbücherei.

Einer Tradition folgend findet die Gesprächsrunde mit Benno Hofbrückl unter dem Titel „Vilshofen wie es früher war“ statt. Jeder Besucher ist aufgefordert, seine Geschichten mit einzubringen und so die Veranstaltung zu einer lebendigen Geschichtsstunde über Vilshofen zu gestalten.

Benno Hofbrückl, selbst ein Urgewächs Vilshofens, weiß mit seinen lustigen und skurrilen Anekdoten die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen und einen Hauch von „Ludwig Thoma“ zu erzeugen. So erzählt Hofbrückl etwa von dem ersten Lichtspielhaus am Stadtplatz 6, der späteren Volksbank, wo Stummfilme gezeigt wurden, musikalisch untermalt mit Klavierbegleitung. Manche Schüler und begabte Klavierspieler verdienten sich dort ein zusätzliches Taschengeld, was allerdings auch mal zum Skandal ausarten konnte. Denn bei den damaligen Moralvorstellungen wurden Filme schnell in die Kategorie „anrüchig“ eingeordnet. Schließlich konnte ja nicht sichergestellt werden, dass der eventuell minderjährige Klavierspieler nur auf die Klaviertasten schaut.

Um die alten Zeiten haptisch erfahrbar zu machen, bringt Hofbrückl auch verschiedene alte Zeitungsartikel oder Gegenstände



Das Foto aus dem Stadtarchiv Vilshofen zeigt das Haus am Stadtplatz 6, das früher einmal ein Stummfilm-Lichttheater und später die Volksbank beherbergte.

aus der damaligen Zeit mit oder legt auch mal eine alte Schallplatte auf.

Die Bücherei freut sich auf den Besuch zahlreicher Vilshofener. Um sicher zu gehen, dass die Beiträge auch von Zuhörern in den

hinteren Reihen verstanden werden, kommt dieses Jahr ein Mikrophon zum Einsatz.

Weitere Informationen sind auf der Homepage unter vilshofen.bibliotheca-open.de zu finden. - v